



Der neue deutsche Meister Josef Gheng (links) vor seiner Partie gegen den Grossmeister Klaus Bischoff

### Josef Gheng erster deutscher Meister im Chess960

Am 17.06. wurde in Waldbronn die erste deutsche Meisterschaft im Chess960 Schnellschach ausgetragen. Chess 960 ist eine Schachvariante die vom ehemaligen Schachweltmeister Bobby Fischer entwickelt wurde. Er wollte wieder das Talent und die Kreativität der Spieler in den Vordergrund stellen, statt dem Auswendiglernen und Analysieren von Eröffnungen. Dies erreichte er durch eine zufällige Anordnung der Figuren in der Grundstellung. 1996 wurde diese Schachvariante der Öffentlichkeit vorgestellt und 2009 vom Weltschachverband in ihr Regelwerk aufgenommen. Nun war es also soweit, 36 Teilnehmer aus ganz Deutschland kamen in Waldbronn zusammen um den ersten deutschen Meister im Chess960 zu finden. Darunter die Großmeister Klaus Bischoff und Viestus Meijers, der internationale Meister Oswald Gschnitzer und vier Fide-Meister. Auch Josef Gheng vom Schachclub Erdmannhausen, der am Vortag den Titel des württembergischen Blitzmeisters gewonnen hatte, rechnete sich Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Doch als grosser Favorit ging der Großmeister Klaus Bischoff ins Rennen. Kaum ein deutscher Schachspieler hat eine grössere Erfolgssammlung als Klaus Bischoff. Mit der deutschen Nationalmannschaft konnte er im Jahr 2000 bei der Schacholympiade sensationell die Silbermedaille gewinnen. Dazu kamen noch zwei Bronzemedailles bei den Mannschaftseuropameisterschaften. Klaus Bischoff gewann 12 mal die deutsche Blitzmeisterschaft und ist damit Rekordsieger, dazu kommen noch drei deutsche Meistertitel im Schnellschach und mehrere Meistertitel in der Bundesliga mit Bayern München und Solingen. Jetzt sollte ein Meistertitel im Chess960 zur Sammlung hinzugefügt werden. Gespielt wurden sieben Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Für jeden Zug bekamen die Spieler 5 Sekunden Zeit gutgeschrieben. Schon in der ersten Runde musste der IM Oswald Gschnitzer ein Remis abgeben und geriet in Hintertreffen. In Runde drei erwischte es auch Klaus Bischoff, er musste die Punkte mit seinem Gegner teilen. Noch schlimmer kam es für den Großmeister Viestus Meijers, er verlor sogar seine Drittrundenpartie und plötzlich lag Josef Gheng ohne Punktverlust an der Tabellenspitze. In Runde vier gaben die direkten Gegner wieder Punkte ab, während Josef

Gheng auch die vierte Partie gewinnen konnte. Im Duell mit Klaus Bischoff erwischte es aber auch Josef Gheng und er musste seine erste Niederlage hinnehmen. Zwei Runden vor Schluss führten nun fünf Spieler mit 4 Punkten aus 5 Partien das Feld an. Josef Gheng ließ sich von der Niederlage nicht aus der Fassung bringen. Er besiegte IM Gschnitzer und blieb weiter an der Tabellenspitze, punktgleich mit Klaus Bischoff. In der letzten Runde musste Josef Gheng gegen den zweiten Großmeister im Feld antreten und besiegte diesen. Damit konnte er mit 6 Punkten aus 7 Partien den ersten Platz verteidigen und den deutschen Meistertitel erringen, vor dem punktgleichen Favoriten Klaus Bischoff, der aber eine schlechtere Feinwertung aufwies. Auf Platz drei landete der internationale Meister Oswald Gschnitzer.

**Termine:**

Am Freitag, den 06.07. findet die vierte Runde der Erdmannhäuser Schnellschachserie statt. Beginn ist wie immer um 20:30 Uhr im Vereinsraum des Rathaus Erdmannhausen.

Am Samstag, den 08.07. findet unser Sommerfest auf dem Freizeitgelände der ev.-meth. Kirchengemeinde statt. Beginn ist um 15:00 Uhr. Für Getränke und Grillutensilien sorgt der Schachclub. Für Essen und Geschirr ist jeder selbst verantwortlich.